

## Das Parkdeck beim Mödliner Bahnhof - Sinn oder Unsinn ?

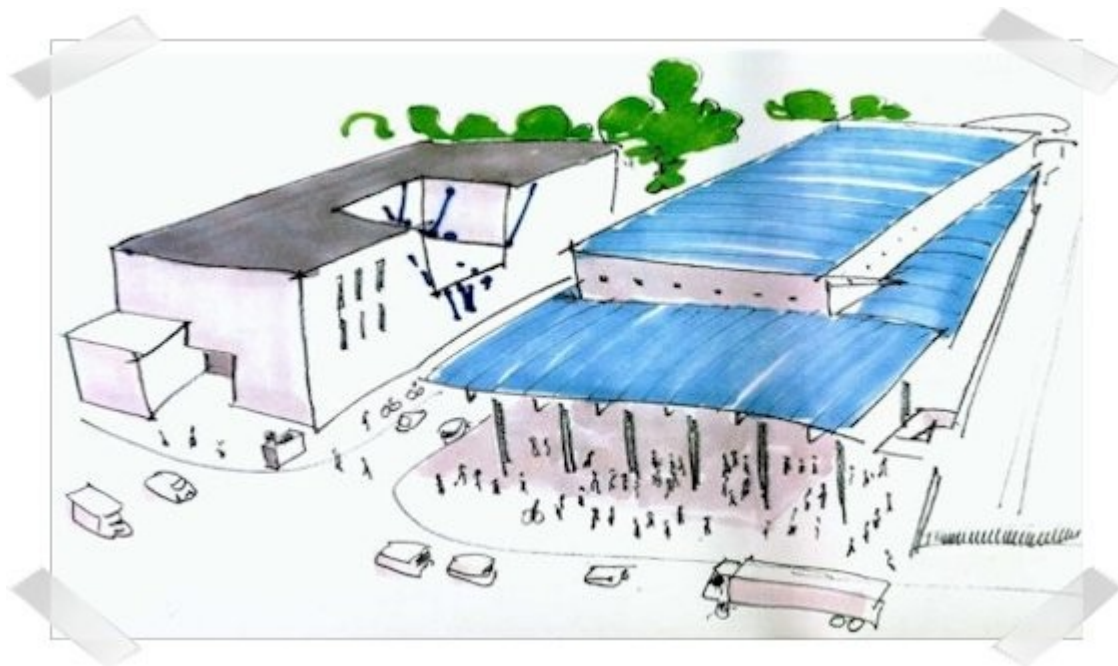
Östlich vom Bahnhof, auf den ehem. "Schömer-Gründen" soll auf 7.400 m<sup>2</sup> ein Parkdeck mit 3 Etagen errichtet werden. Es gibt eine Vereinbarung zwischen ÖBB, Land und Stadtgemeinde über die Finanzierung (50% ÖBB, 30% Land, 20% Stadt).

Für Mödling sind dies 21 von insgesamt 113 Millionen, die das Parkhaus alleine (Preisbasis 1993 !) kosten soll - zusätzliche Nutzungen müßte Mödling alleine finanzieren.

Das Parkhaus soll 2 Ebenen mit insgesamt rd. 600 Parkplätzen enthalten, die 3. Ebene einer "anderen" Nutzung zugeführt werden. Zu dieser Nutzung der oberen Ebene gibt es nun 3 Varianten des Mödliner Planungsbüros Brunbauer

(© UBPU. Brunbauer Projektsteuerung GesmbH, 2340 Mödling Südbauhof, Bahnstraße 4/311).

### Variante A: Mehrzweckhalle



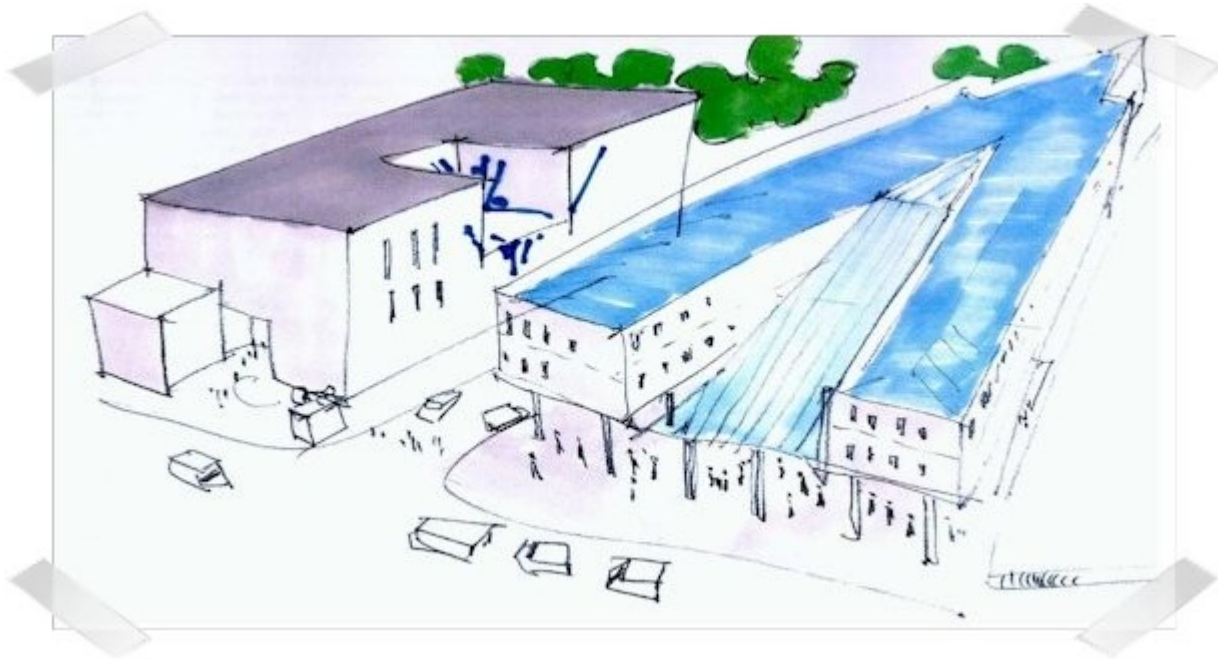
...für bis zu 3.000 Besucher; Freifläche 66 x 44 m; Vorhalle mit Kassen.

Nutzung für Veranstaltungen alle Art (u.a. Eishockey, Musik etc.)

Herstellungskosten:  
60 Mio öS.

Unsere Meinung: wär' schön, ist aber unfinanzierbar...

## Variante B: Büroüberbauung



2 Bürogeschosse; 12 m Höhe über dem 2. Parkgeschoß. 115 zusätzliche Parkplätze.

Herstellungskosten:  
172 Mio öS.

Unsere Meinung:  
wer soll das bezahlen ? Und: gibt's Bedarf ? (Gegenüber wird die alte BH zu einem Bürozentrum ausgebaut...)

## Variante C: Tankstelle - Supermarkt - Fast-Food



Zusätzlich 120 Kundenparkplätze beim BILLA bzw. McDrive.

Herstellungskosten: keine

Unsere Meinung:

dieses Projekt wäre die Aufgabe jeden Anspruchs auf Stadtplanung ! Diese Nutzung ist die eines nutzlosen Abstellfläche am Stadtrand mit dem Charme eines Slums...

Aus Sicht der GRÜNEN ist das Parkdeck an dieser Stelle der Stadt und mit der geplanten Zahl von Parkplätzen grundsätzlich abzulehnen.

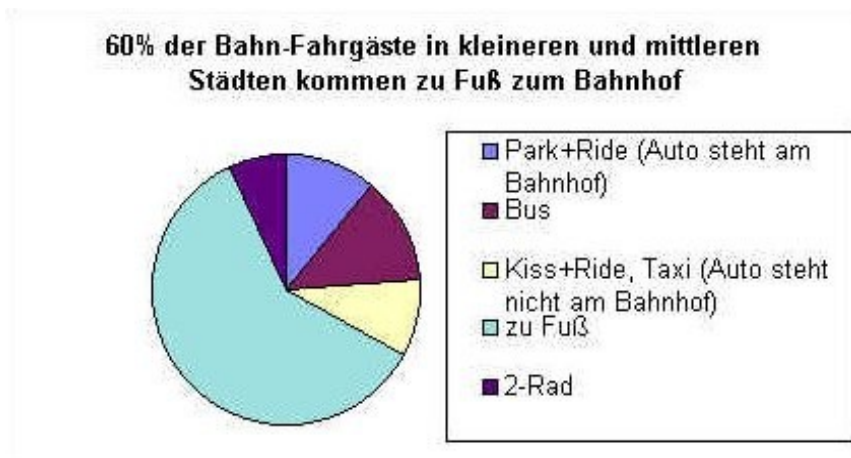
So sehr Park+Ride am Stadtrand als Zubringer-Einrichtung für den öffentlichen Nahverkehr (Schiene) sinnvoll ist, so unsinnig ist eine derartige Einrichtung im Stadtzentrum - besonders an *dem* Platz in Mödling: die Bahnbrücke ist vom Verkehr her das heikelste "Eck" in Mödling. Heute schon staut sich der Verkehr - nicht nur während der Frühspitze. Genau während der Zeit mit dem intensivsten Verkehr (7:00 bis 8:00 Uhr früh) kommen 600 PKW dazu. Und das hauptsächlich bei der Brücke. Auch wenn eine Aufschließungsstraße von der neuen BH zur Wienerstraße gebaut werden soll: zumindest vom Westen kommend muß alles über die Tamussinostraße-Bahnbrücke !

Wir schlagen statt dessen andere Maßnahmen vor, um möglichst viele Fahrgäste möglichst schnell und möglichst komfortabel zum Bahnhof zu bringen:

- Verbesserung der Busse als Zubringer zum Bahnhof (die GRÜNEN Mödling schlagen eine RINGLINIE für Mödling vor: 1/4-Stundentakt um das Zentrum. Die Kosten: um die 7 Mio pro Jahr. In etwa das, was alleine die Zinsenbelastung für den Bau des Parkdecks kosten würde !).
- Verbesserung der Rad- und Fußwege zum Bahnhof. Bei dem dichten Zentrum unserer Stadt (3 km<sup>2</sup>) ist der Bahnhof aus allen Ecken der Stadt per Fahrrad gut erreichbar. Es müßten jedoch auch Abstellanlagen angeboten werden - gegen Wetter und Diebstahl geschützt !
- In eine Planung des Bahnhofsviertels muß mehr miteinbezogen werden, als nur das eine Grundstück:  
in der Gabrielerstraße steht das Grundstück der Fa. Leiner seit Jahren fast leer - auch dieser Grund sollte in den Planungen eine Rolle spielen.
- Mödling hat insbesondere in der Früh ein weiteres, massives Verkehrsproblem: den Transport von Hunderten HTL-Schülern vom Bahnhof zur Schule. Wir meinen: wenn es schon nicht möglich ist, eine Bahnstation bei der Guntramsdorferstraße zu errichten (dort wäre ein Parkhaus sinnvoll !), dann könnte es doch vernünftig sein, Teile von schulischen Einrichtungen beim Bahnhof unterzubringen ! Damit wäre eine bessere Nutzung des Bahnareals möglich, als mit dem Verkehrserzeuger "Parkdeck".

Der VCÖ hat die Rahmenbedingen für die Erreichbarkeit von Bahnhöfen für Pendler untersucht.

Die Zahlen für Städte - vergleichbar mit Mödling [©VCÖ, Wien]:



Investitionen in innerstädtische P+R-Anlagen sind denkbar schlecht angelegt. Investitionen in Fuß- und Radwege rechnen sich weit besser !

### neue Stammkunden pro investierter Million öS

